

Protokoll zum Stadtteilforum Altona-Nord am 23.10.2018

Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81, buergertreff@altonanord.de

Anwesend waren ca. 25 Personen

Moderation: Anne Heitmann, Protokoll: Doris Foitzik / Bürgertreff

Tagesordnung:

- **TOP 1 Neue Pastorin der Pauluskirche stellt sich und ihre Arbeit vor / Frau Zanda Ohff**
- **TOP 2 Harkortstraße beruhigen: Anwohnerinitiative setzt sich für Tempo 30 ein / Frau Schröder, Frau Neumeier, Herr Freese**
- **TOP 3 Tauschhaus auf dem Glücksburger Platz ist fertig / Frau Barenthien (PoN)**
- **TOP 4 Soziale Erhaltungsverordnung für Altona-Nord geplant / Frau Schwan und Frau Graefe (Bezirksamt Altona), Herr Jacobs (externer Gutachter, ARGE Kirchhoff/Jacobs)**
- **Termine im Stadtteil / Frau Foitzik**

Zum Einstieg gab Fr. Foitzik einige Infos zur Organisation und zum Ablauf des Forums:

- Der Bürgertreff organisiert das Stadtteilforum ca. zweimal jährlich, in der Regel im Frühjahr und im Herbst, als Informationsveranstaltung für den Stadtteil. Der Bürgertreff greift Themen auf, die für den Stadtteil interessant sind, Vorschläge von den Anwohnern sind sehr willkommen.
- In der ersten Stunde erwarten Sie Berichte zu den angekündigten Themen. Zu intensiveren Nachfragen und Diskussion mit den einzelnen Referenten und zum allgemeinen informellen Austausch steht der zweite Teil des Abends als offene Runde zur Verfügung.
- Wer sich in die Teilnehmerliste einträgt, bekommt das Protokoll zugeschickt.

Top 1: Neue Pastorin der Pauluskirche stellt sich und ihre Arbeit vor / Frau Zanda Ohff

Frau Zanda Ohff ist seit September die neue Pastorin der Pauluskirche. Sie stammt aus Litauen und hat in Hamburg zuvor in Wellingsbüttel und in der Innenstadt als Pastorin gearbeitet. Ihre ersten Eindrücke von ihrem neuen Arbeitsgebiet sind sehr positiv, vor allem begrüßt sie die gute Vernetzung in der Stadtteilarbeit. Hier engagiert sich auch die Pauluskirche seit Jahren, z. B. bei der Lebensmittelausgabe und in der Flüchtlingsarbeit. Frau Ohff weist noch darauf hin, dass die Pauluskirche auch eine kostenlose Sozialberatung anbietet.

Kontakt: zanda.ohff@pauluskirche-altona.de, Tel. 850 99 78

Sozialberatung: Di. ab 13.00 und nach Vereinbarung, Pia Kohbrok, Tel. 850 82 18, Gemeindebüro, Bei der Pauluskirche 1

TOP 2: Harkortstraße beruhigen: Anwohnerinitiative setzt sich für Tempo 30 ein / Frau Schröder, Frau Neumeier, Herr Freese

Durch das Neubaugebiet Mitte Altona, den Bauverkehr und den Ausweichverkehr des Dieserverbotes hat sich die Harkortstraße zu einer sehr stark befahrenen Durchgangsstraße entwickelt. Die Überquerung ist gefährlich. Es ist kein durchgehend sicherer Fahrradweg eingeplant und bis auf einen Zebrastreifen fehlen auch noch sichere Straßenüberquerungen. Gerade in dem inklusiven Stadtteil mit 2 Schulen und 4 Kitas müssen die Kinder und Bewohner mit Behinderung sicher die Harkortstraße queren können. Als auch noch das ursprünglich geplante Tempo-30-Limit für einen Teilbereich gestrichen wurde, demonstrierten im Juni über Hundert Anwohner vor Ort. Sie fordern Tempo 30 auf der gesamten Strecke, durchgängig sichere Radwege und sichere Querungen. Eine zweite Demonstration fand am 20.9. statt. Die Bezirksversammlung Altona hat sich ebenfalls mehrheitlich für Tempo 30 auf der gesamten Strecke ausgesprochen. Die Entscheidung liegt nun bei den Behörden. Aus Sicht der Initiative stockt es zurzeit und es ist unklar, wer wann tätig wird. Frau Foitzik vom Bürgertreff schlägt vor, ggf. eine Informationsveranstaltung im Bürgertreff zu machen und gezielt Politiker und Behördenvertreter dazu einzuladen.

Kontakt zur Initiative: Kati Schröder, kati.schroeder@gmail.com

TOP 3 Tauschhaus auf dem Glücksburger Platz ist fertig / Frau Barenthien (PoN)

Die Initiative PoN ist eine lose Gruppe von Nachbarn, die den Glücksburger Platz neu beleben möchte, mit Flohmärkten, Filmvorführungen und vielen anderen Aktionen. Jetzt konnte ein kleines Tauschhaus errichtet werden, wo man Nützliches, das zu schade zum Wegwerden ist, hinbringen bzw. mitnehmen kann. Außerdem

steht eine Fahrradpumpe und Fahrradwerkzeug zur Verfügung. Eine Pinnwand „Suche-Biete“ gibt es auch. Das Angebot wird rege angenommen und hat sich bereits zu einem kleinen Treffpunkt im Viertel entwickelt. Da der Platz begrenzt ist, bitte zurzeit keine Bücher und keine Kleidung für Erwachsene bringen. Das Tauschhaus ist in der Regel von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geöffnet, die Nachbarn kümmern sich abwechselnd um das Auf- und Abschließen. Wer dabei mithelfen möchte ist herzlich willkommen.

Kontakt und weitere Infos: <https://platz-ohne-namen.jimdo.com/>

TOP 4 Soziale Erhaltungsverordnung für Altona-Nord geplant / Frau Schwan und Frau Graefe (Bezirksamt Altona), Herr Jacobs (externer Gutachter, ARGE Kirchhoff/Jacobs)

Frau Schwan und Frau Graefe erklären, worum es geht: Die Soziale Erhaltungsverordnung soll helfen, die Verdrängung der Wohnbevölkerung durch höhere Mieten zu verhindern. Dies soll u. a. durch folgende Maßnahmen bewirkt werden: Der Abriss von Wohngebäuden, Baumaßnahmen und Modernisierungen, die höhere Mieten zur Folge haben können und Umnutzungen von Mietwohnungen in gewerbliche Räume werden zusätzlich überprüft. Die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen wird genehmigungspflichtig. Bei dem Verkauf von Grundstücken hat die Stadt das Vorkaufsrecht.

Für die angrenzenden Stadtteile Bahrenfeld-Süd, Osterkirchenviertel, Ottensen, Altona-Altstadt und Sternschanze gilt bereits die Soziale Erhaltungsverordnung. Für Altona-Nord ist sie in Arbeit. Nach einer Vorprüfung durch das Bezirksamt und einem Aufstellungsbeschluss durch den Senat wird zurzeit ein externes Gutachten auf der Basis von Haushaltsbefragungen durch das Büro ARGE Kirchhoff/Jacobs erstellt. Liegen die Voraussetzungen vor, erfolgt der Erlass einer Sozialen Erhaltungsverordnung für Altona-Nord durch das Bezirksamt Altona. Nach Aussage von Herrn Jacobs kann dies, wenn alles gut läuft, noch vor den Sommerferien 2019 geschehen. Zurzeit kann das Amt bereits Bauanträge für ein Jahr zurückstellen. Frau Schwan und Frau Graefe weisen auch darauf hin, dass Bürger Wohnungsleerstand und als Ferienwohnungen zweckentfremdeten Mietraum dem Bezirksamt melden können.

Kontakt und weitere Infos:

Bezirksamt Altona, Tel. 428 11 2304, integriertestadtteilentwicklung@altona.hamburg.de

www.hamburg.de/soziale-erhaltungsverordnungen.de

www.hamburg.de/stadtplanung-altona

Termine im Stadtteil / Frau Foitzik

- **Laternenumzug**, Di. 13.11., 19.00, Treffpunkt vor dem Bürgertreff
- **Filmvorführung „Das schräge Herz. Altona-Nord: Kleine Nischen zwischen großen Straßen“**
Di. 27.11., 18.30 im Bürgertreff Altona, Eintritt 3 €, für Mitwirkende frei. Bitte unbedingt Karten reservieren, Tel 42 10 26 81
Mi. 16.1. 2019, 19.00, Lichtmess-Kino, Gaußstr. 25, Eintritt 5 €, Kartenreservierung im Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81
- **Halloween**, Mi. 31.10., 18.00, Platz ohne Namen/Glücksburger Platz
- **Lebendiger Adventskalender der Pauluskirche**, ab 1.12. immer um 18.00 für ca. 20 Minuten zum gemeinsamen Singen und Erzählen vor verschiedenen Einrichtungen und privaten Adressen im Stadtteil. Die einzelnen Treffpunkte demnächst auf der Webseite der Pauluskirche, <http://www.pauluskirche-altona.de/>
- **Filmvorführung zum Kurzfilmtag**, Fr. 21.12., 18.00, Platz ohne Namen/Glücksburger Platz

Nachfragen und Vertiefung von Themen in Gesprächskreisen

Im Folgenden löste sich wie üblich die große Runde in kleinere Gesprächsrunden auf, an denen die Forumsbesucher sich je nach Interesse beteiligen konnten. Gegen 20.55 Uhr wird das Forum beendet

Nächstes Halbjahresforum voraussichtlich im Frühjahr 2019, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Themenvorschläge bitte an den Bürgertreff (Tel. 42 10 26 81). Wenn Sie keine Einladungen und Protokolle mehr erhalten möchten, rufen Sie uns bitte an, wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Foitzik